

Sitzungsverlauf

Um 17:30 Uhr fand ein Ortstermin am Stellbergsweg zur Besichtigung der Flächen zu TOP 1 und 2 der Einladung statt. Am Ortstermin nahmen einige Anwohner des Stellbergsweges teil.

Der Ausschussvorsitzende, Herr Höse, begrüßt die erschienenen Mitglieder des Ausschusses, Herrn Stadtverordneten Jäger, Herrn Stadtrat Herbold, Herrn Stadtrat Klante, Herrn Ziegler, Herrn Arndt und Herrn Zahmel von der Verwaltung sowie die Bürger. Der Ausschussvorsitzende stellt die Beschlussfähigkeit des Ausschusses fest.

Der Ausschussvorsitzende schlägt vor, die Tagesordnung umzustellen. TOP 2 und 3 werden 1 und 2 und TOP 1 wird TOP 3.

Abstimmungsergebnis:

Anwesend: 7

Ja-Stimmen: 7 .

1. **Aufstellung einer Änderung Nr. 17 zum Flächennutzungsplan der Kreisstadt Homberg (Efze) zur Ausweisung einer Wohnbaufläche im Stellbergsweg** **VL-78/2019**
hier: Aufstellungsbeschluss **2. Ergänzung**

Zur Sache sprechen die Ausschussmitglieder Höse, Stöckert, Grohmann, Utpatel, Götte und Koch sowie Stadtverordneter Jäger.

Beschluss:

Der Aufstellungsbeschluss für eine Änderung Nr. 17 zum Flächennutzungsplan der Kreisstadt Homberg (Efze) zur Ausweisung einer Wohnbaufläche im Stellbergsweg wird nicht gefasst.

Abstimmungsergebnis:

Anwesend: 7

Ja-Stimmen: 7

2. **Aufstellung einer Änderung Nr. 9 zum Bebauungsplan Nr. 17 der Kreisstadt Homberg (Efze) zur Ausweisung eines Allgemeinen Wohngebietes im Stellbergsweg** **VL-79/2019**
hier: Aufstellungsbeschluss **2. Ergänzung**

Keine weiteren Wortmeldungen.

Beschluss:

Der Aufstellungsbeschluss für eine Änderung Nr. 9 zum Bebauungsplan Nr. 17 der Kreisstadt Homberg (Efze) zur Ausweisung eines Allgemeinen Wohngebietes im Stellbergsweg wird nicht gefasst.

Abstimmungsergebnis:

Anwesend: 7

Ja-Stimmen: 7

**3. Städtebauförderprogramm Aktive Kernbereiche in Hessen
hier: Erneute Antragstellung auf Aufnahme in das Förderprogramm
ab dem Programmjahr 2019**

**VL-75/2018
2. Ergänzung**

Zur Sache sprechen die Ausschussmitglieder Götte und Grohmann sowie Stadtrat Herbold.

Beschluss:

Es wird ein Antrag auf Aufnahme in das Förderprogramm „Aktive Kernbereiche in Hessen“ für die neue Förderperiode ab dem Programmjahr 2019 für den Bereich „Südliche Innenstadt“ gestellt.

Abstimmungsergebnis:

Anwesend: 7

Ja-Stimmen: 7

**4. Erweiterung Radwegenetz Homberg;
hier: Vorbereitung von Förderanträgen
a) Geh- und Radweg Ziegenhainer Straße - Industriegebiet
b) Straßenbau Hersfelder Straße (inkl. Radweg)**

**VL-94/2019
1. Ergänzung**

a) Zur Sache sprechen die Ausschussmitglieder Knorr, Götte, Utpatel, Stöckert, Grohmann.

Fragen zum Sachstand beantworten Stadtrat Herbold und Stadtrat Klante sowie Herr Arndt und Herr Ziegler von der Verwaltung.

Beschluss:

1. Zur Förderantragstellung wird die Variante A beschlossen.

Der Magistrat wird gebeten, mit Hessen Mobil eine kostenoptimierte Lösung zu erarbeiten.

Abstimmungsergebnis:

Anwesend: 7

Ja-Stimmen: 7

b1) Zur Sache sprechen die Ausschussmitglieder Höse, Utpatel, Götte, Stöckert, Knorr und Koch.

Fragen der Ausschussmitglieder werden von Stadtrat Herbold und Herrn Arndt von der Verwaltung beantwortet.

Herr Utpatel legt ein Arbeitspapier der FWG zum Tagesordnungspunkt vor und erläutert den Inhalt. Das Arbeitspapier ist dem Protokoll beigelegt.

Die Hersfelder Straße wird zur Förderung mit 3 Bauabschnitten angemeldet. Durch die Förderung bedingt wird an allen 3 Bauabschnitten ein Radweg angeordnet.

Beschluss:

Im Anschluss des 1. BA sind die vorliegenden Pläne so zu ergänzen, dass folgende Maßnahmen umgesetzt werden:

- Bau einer Linksabbiegerspur für Radverkehr zur Welferoder Straße
- Öffnung der Anbindung an den Steinweg als Fahrradstraße

Abstimmungsergebnis:

Anwesend: 7
Ja-Stimmen: 6
Enthaltungen: 1

Beschluss:

b2) Zum 2. BA gibt es keine Ergänzungswünsche des Ausschusses zur vorliegenden Planung.

Abstimmungsergebnis:

Anwesend: 7
Ja-Stimmen: 7

b3) Zu den Planungen zum Bauabschnitt 3 gibt es einige Wortbeiträge der Ausschussmitglieder Knorr, Götte, Utpatel, Koch, Grohmann, Stöckert und Höse. Ergänzende Erläuterungen gibt Stadtrat Herbold.

Der Ausschussvorsitzende Höse lässt darüber abstimmen, ob grundsätzlich eine Kreiselvariante oder Kreuzung umgesetzt werden soll.

Kreisel-Variante:

Ja-Stimmen: 5

Kreuzung:

Ja-Stimmen: 2

Beschluss:

Damit empfiehlt der Ausschuss für Bau, Planung, Umwelt und Stadtentwicklung der Stadtverordnetenversammlung eine Kreisel-Variante zur Förderung anzumelden. Von den Kreiselmanifesten empfiehlt der Ausschuss die Variante 4 – (Kreisel ohne Anbindung „Klosterrain“ mit Gehweg Steinweg und „Kloster St. Georg“) zur Förderung anzumelden. Ein Schwerpunkt ist auf die Sicherheit der Fußgänger und Radfahrer im Bereich der ehem. Spedition Braun zu legen.

Abstimmungsergebnis:

Anwesend: 7
Ja-Stimmen: 7

5.

**5.1 Städtebauliche Entwicklung Freiheiter Straße 14 + 18
hier: Möglicher Neubau des Kirchenkreisamts Schwalm-Eder**

**VL-233/2018
4. Ergänzung**

Zur Sache sprechen die Ausschussmitglieder Höse, Götte, Grohmann, Utpatel, Koch und Stöckert. Fragen zum Sachverhalt werden von Stadtrat Herbold beantwortet.

Beschluss:

1. Die im Eigentum der Stadt Homberg (Efze) stehenden Grundstücke, die für den Bau des Kirchenkreisamtes in der Freiheit notwendig sind, sollen zum Einstandspreis (109.475 EUR) an die Kirchenkreise veräußert werden.

Abstimmungsergebnis:

Anwesend: 7
Ja-Stimmen: 7

Beschluss:

2. Sofern die Kirchenkreise nachhaltig in den Erhalt der auf dem Grundstück befindlichen historischen Scheune investieren (Volumen ca. 135.000 – 200.000 EUR) wird ein Kaufpreinsnachlass i. H.v. 60.000 EUR gewährt.

Abstimmungsergebnis:

Anwesend: 7
Ja-Stimmen: 3
Nein-Stimmen: 2
Enthaltungen: 2

Beschluss:

3. Die für die Realisierung des Kirchenkreisamtes notwendige Änderung des Bebauungsplans soll forciert werden. Es wird (lediglich) die Entscheidung über den Aufstellungsbeschluss gemäß § 50 Abs. 1 HGO auf den Magistrat übertragen.

Abstimmungsergebnis:

Anwesend: 7
Ja-Stimmen: 6
Enthaltungen: 1

6. Verschiedenes

- a) Ausschussmitglied Herr Knorr möchte wissen, welchen Einfluss die Stadt auf die Oberlieger-Gemeinden im Bereich der Ohe und Efze zur Bekämpfung des Riesenbärenklaus nehmen kann.

Herr Ziegler antwortet, dass Gespräche mit den Gemeinden Frielendorf und Knüllwald geführt werden. Einen besonderen Einfluss hat die Stadt auf diese Thematik nicht.

- b) Herr Koch bittet um Mitteilung des Sachstandes zur Entfernung des Bauzaunes unter der Brücke an der Nordumgehung.
- c) Der am 01.06. ausgefallene Ortstermin in der Kasseler Straße wird neu festgelegt auf Samstag, den 22.06.2019, um 09:30 Uhr.
- d) Herr Stöckert geht davon aus, dass die Verwaltung bereits die Problematik eines fehlenden Gehweges zum Baumarktgelände Schneider prüft und bittet um Mitteilung des Sachstandes.

Hilmar Höse
Ausschussvorsitzender

Heinz Ziegler
Schriftführer

Obere Hersfelder Straße – Radverkehr stärken!

Grundgedanken:

- Investitionen für Straßenbau werden auf 50 Jahre abgeschrieben. Das heißt, eine Straße muss heute dem bestmöglichen Erkenntnisstand entsprechen, um möglichst 50 Jahre lang zu funktionieren.
- Nach allem was wir erahnen werden alternative Verkehrsformen wichtiger. Fahrräder/ E-Bikes/ Lastenräder/ E-Roller werden auch im ländlichen Bereich eine größere Rolle als alltägliche Verkehrsmittel spielen. Der Bau eines Radweges ist also nicht nur „Pflichtaufgabe“, sondern Priorität.

Für die Entwicklung von Radwegen hat die Stadtverordnetenversammlung bereits festgelegt:

„Sichere Führung mit geringem Unfallrisiko, hoher Akzeptanz und guter Begreifbarkeit

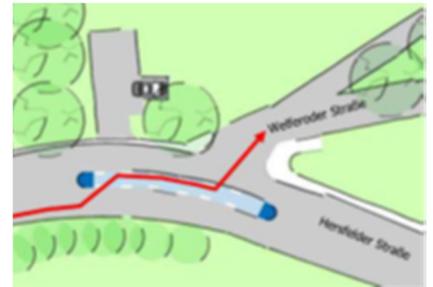
- Führung auf der Fahrbahn
- Angemessene Radverkehrsanlagen besonders bei Abschnitten mit Tempo 50 für den Kfz-Verkehr
- Kontinuierliche Führungsform (keine Aneinanderreihung von verschiedenen Führungsformen)
- Vermeidung Zweirichtungsradwege
- Vermeidung gemeinsame Führung mit dem Fußverkehr“

(Quelle: Verkehrsentwicklungsplan Teil 1: Altstadt, SB-37/2018, S. 29)

Daraus folgt:

- ✓ Der vorgeschlagene kombinierte Geh- und Radweg (StVO Vz 241) mit den minimal vorgeschriebenen Maßen kann nur für den bergauf fahrenden Verkehr akzeptiert werden.
- ✓ Für den bergab fahrenden Radverkehr soll ein Vorschlag aus dem Verkehrsentwicklungsplan (S. 95) aufgenommen werden:

- **Linksabbiegespur** für Fahrräder zur Welferoder Straße.
- Sicherung bis dort durch einen auf der Fahrbahn markierten **Schutzstreifen** (gestrichelte Linie)



- ✓ Ergänzend, für den gesamten Radverkehr bis ins Tal:

Steinweg als Fahrradstraße ausweisen!

Es entsteht mit minimalem Aufwand eine sichere, vom Hauptverkehr getrennte Verkehrsachse für Fahrradfahrer/innen.

Dazu muss lediglich die Anbindung von der Hersfelder Straße an den Steinweg geöffnet werden. Der Steinweg wird als „Fahrradstraße, frei für PKW“ ausgewiesen. Weitere Investitionen am Steinweg selber sind nicht nötig.



>>

Derzeitige Situation Hersfelder Straße / Steinweg:



Die Verbindung ist schon immer da – im Prinzip müsste nur die Leitplanke gekürzt werden!

Durch die Ausweisung des Steinweges als Fahrradstraße mit Zusatz „PKW frei“ haben Fahrräder dort Priorität, ohne dass im Verlauf des Steinweges bauliche Maßnahmen notwendig sind oder der Anliegerverkehr behindert wird.

Definition einer Fahrradstraße (Wikipedia):

„Die Höchstgeschwindigkeit beträgt für alle Fahrzeuge 30 km/h. Das Nebeneinanderfahren mit Fahrrädern ist erlaubt. Kraftfahrer müssen gegebenenfalls ihre Geschwindigkeit verringern, um eine Behinderung oder Gefährdung von Radfahrern zu vermeiden.“

Für den bergauf fahrenden Radverkehr muss eine Querung der Hersfelder Straße parallel zum Zebrastreifen vorgesehen werden.



Beispiel aus Werne
(Quelle: Westfälischer Anzeiger, 10.07.18,
www.ogy.de/fh8v)

Mit der Öffnung des Steinweges für Fahrräder wird nicht nur das dortige Wohngebiet erschlossen, sondern es entsteht auch eine Anbindung an die untere Hersfelder Straße, die Waßmuthshäuser Straße und von dort in die Efzewiesen sowie zum Bahnhofsviertel (und perspektiv zum dortigen Bahnradweg!).

Fazit:

Die vorliegenden Pläne sind so zu ergänzen, dass folgende Maßnahmen umgesetzt werden:

- **Bau einer Linksabbiegerspur für Radverkehr zur Welferoder Straße**
- **Öffnung der Anbindung an den Steinweg als Fahrradstraße.**